

Sehr geehrte Freunde des Roten Kreuzes,

liebe Förderer des Roten Kreuzes in Rutesheim, liebe Rotkreuzkameradinnen und -kameraden, 2019 war ein ereignisreiches Jahr. Viel Freude beim Lesen unseres Jahresrückblicks.

Unsere Mission ist unsere Motivation: Menschen helfen



Dazu fanden Gespräche mit der Politik statt und wurden Ideen entwickelt. Für Freiwillige und Ehrenamtliche mit vergleichbarem Engagement sollten kostenlose oder vergünstigte ÖPNV- und Bahntickets, eine Ehrenamtskarte mit Vergünstigungen für Museumsbesuche etc., sowie eine Anrechnung bei der Studienplatzvergabe überlegt werden.

Es ist auch bedauerlich, dass eine Gleichstellung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer des DRK und anderer Hilfsorganisationen bei Freistellung und Lohnersatz mit Feuerwehr und Technischem Hilfswerk noch nicht erfolgt ist. Durch eine Gleichstellung könnten mehr Kräfte aktiviert werden. „Es darf keine Helfer zweiter Klasse geben“. Notwendig ist auch der Abbau von bürokratischen Hürden für das ehrenamtliche Engagement. Zudem sollten Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für die ehrenamtliche Tätigkeit bei Hilfsorganisationen als Bildungsurlaub anerkannt werden. In Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche, vermehrter Katastrophen und Konflikten weltweit, deren Auswirkungen Deutschland nicht verschonen, wird die Rolle der Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung mit ihren ehren- und hauptamtlichen Strukturen zunehmend wichtiger.

Ehrenamtliches Engagement muss erleichtert und attraktiver werden.

Tätig werden, statt untätig zu bleiben

Der hohe Wert einer freien Hilfsorganisation für unsere Demokratie ist unbestritten. Das DRK hat darin eine bedeutende Rolle. Die Maxime ist: tätig zu werden, anstatt untätig zu bleiben.

Außerdem bedeutet humanitäre Hilfe auch, den Glauben daran zu haben, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Dieser Glaube soll fortgesetzt werden, denn wer anpackt und zuversichtlich ist, der kann auch Probleme lösen.

Das DRK ist ein hervorragendes Beispiel dafür.

Das Ehrenamt ist ein zentrales Fundament unserer Gesellschaft.

Diese Feststellung hat die Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes, Gerda Hasselfeldt, in einem Zeitungsinterview getroffen. Ihre Aussage spiegelt sich in der gesamten Rot-Kreuz-Arbeit wieder. So auch seit nunmehr 60 Jahren bei uns im DRK-Ortsverein Rutesheim. „Das Ehrenamt muss in Deutschland eine größere gesellschaftliche Wertschätzung erfahren“.

Dieser Forderung unseres Dachverbandes schließen wir uns an.

Rotes Kreuz in Rutesheim

Vertrauen ist uns wichtig

60 Jahre DRK Rutesheim. Hinter uns liegt ein besonderes Jahr mit vielen Herausforderungen und zahlreichen Höhepunkten, die auf den nächsten Seiten beschrieben werden. Gemeinsam haben wir uns Mühe gegeben, unsere Aufgaben im Sinne unseres

Selbstverständnisses zu erledigen. Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit haben wir bei verschiedenen Anlässen das Rote Kreuz präsentiert, so z.B. beim 9. Bürgerfest und in Kooperation mit unseren Nachbar-Ortsvereinen im Leo-Center als DRK in der Region. Gemeinsam mit der Stadt wurde das Projekt „Kampf dem Herztod“ gestartet und zu einem guten Abschluss gebracht.

Im Sommer führte der Kreisverband eine Werbeaktion zur Gewinnung von Fördermitgliedern durch. Ergebnis 67 neue Förderer der Rotkreuzidee.

Vieles wäre schlichtweg undenkbar, gäbe es nicht die zahlreichen Freiwilligen, die damit einen unschätzbaren Dienst für die Allgemeinheit leisten.

Das Jahr 2019 war von einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Partnern von Polizei, Feuerwehr, unseren Nachbarbereitschaften, dem Kreisverband, der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat geprägt. Wir bedanken uns für das angenehme Miteinander und die Unterstützung. Allen Aktiven sagen wir herzlichen Dank für ihr Engagement. Ausdrücklich eingeschlossen sind darin unsere Fördermitglieder, Gönner und Freunde.

Wir freuen uns auf die Herausforderungen und die gemeinsame Arbeit 2020 unter dem Zeichen des Roten Kreuzes.



Dr. Hans-Martin Hartmann

Kampf dem Herztod

Dass die ersten Minuten entscheidend sind, hat 2019 der Einsatz eines Defibrillators in der Festhalle Rutesheim gezeigt. Das Leben eines Menschen konnte Dank eines Defi und sachkundiger Ersthelfer gerettet werden.

Die Stadtverwaltung Rutesheim und das Rote Kreuz nahmen dies zum Anlass ein Projekt für weitere Frühdefis in der Stadt zu starten. Bisher hängen im öffentlichen Bereich 7 Geräte.

Bei zwei Infoveranstaltungen informierte das Ausbildungsteam des Ortsvereins Vereinsvertreter, Unternehmer und interessierte Mitbürger über den Anlass und richtigen Einsatz des Defibrillators und die korrekte Durchführung einer Wiederbelebung und warb für das Projekt.



Zum Jahresende hängen nun weitere fünf Geräte im öffentlich zugänglichen Raum.

Ausstellung im Leo-Center



VereinT - das war nicht nur der Name der Veranstaltung im Leonberger Leo-Center, auf der sich unterschiedliche Vereine präsentieren und für ihre Angebote werben konnten, sondern auch das Motto, unter dem das DRK in der Region einen gemeinsamen Infostand betrieb.

Auf Initiative der Ortsvereine Leonberg, Rutesheim und Weissach-Flacht schlossen sich aus dem Einzugsgebiet des Einkaufszentrums noch der Ortsverein Renningen, der Kreisverband Böblingen, die Ortsvereine Ditzingen und Heimerdingen aus dem Landkreis Ludwigsburg sowie der Ortsverein Heimsheim aus dem Enzkreis an.

An zwei Tagen wurde das breite Spektrum der beteiligten Ortsvereine und Kreisverbände den Center-Besuchern präsentiert und deren Fragen beantwortet.

Unter dem Titel „112 – und dann?“ wurde explizit für einen kostenlosen Erste Hilfe Schnupperkurs geworben, der in der darauffolgenden Woche am Dienstag in allen Ortsvereinen angeboten und gut angenommen wurde.

Unsere Mission: Menschen helfen

Unsere Bereitschaft blickt auf ereignisreiche und aufregende 365 Tage im Jahr 2019 zurück und kann voller Stolz eine arbeitsreiche Bilanz vorlegen.

Zahlreiche Ereignisse zeigen unsere Leistungsfähigkeit in den vielfältigen Tätigkeitsfeldern des Roten Kreuzes in Rutesheim.

Sanitätsdienst

Bei verschiedenen Sport-Events (Stadtlauf, CVJM FOWA Challenge, Turnen) und kulturellen Veranstaltungen (Konzerte) in den städtischen Einrichtungen, dem Rutesheimer Fleckenfest oder den Jäger- und Bauerntagen leisteten wir Sanitätswachdienst.

Ein Rotes Kreuz

Wir legen Wert auf Zusammenarbeit und unterstützten wieder unsere Nachbarn in Leonberg beim Pferdemarkt und beim Warmbronner Open Air, Renningen im Naturtheater, Weil der Stadt beim jährlichen großen Faschingsumzug. Auch über die Kreisgrenze hinweg waren unsere Sanis aktiv. Beim KAWA-Fest an Pfingsten unterstützten wir die Kollegen in Schwieberdingen und bekamen dabei Einblick in die Arbeitsweise im Nachbarlandkreis. Die Alarmgruppe verzeichnete 22 Alarme zu Brand- und Betreuungseinsätzen in Rutesheim (6) und den Nachbarstädten Leonberg (11) und Renningen (4), sowie nach Sindelfingen (1).

Breitenausbildung

Dieser Bereich konnte 2019 erfreulicherweise stark ausgebaut werden.

Über das Jahr verteilt fanden 8 Erste Hilfe Kurse, 3 Defi-Schulungen und 10 Schnupperstunden statt.

Ausbildung

Ein Mitglied absolvierte die Sanitätsausbildung und besuchte die Helfer-vor-Ort Ausbildung. Fortbildungsangebote auf Kreis- und Landesebene wurden von verschiedenen Mitgliedern besucht. Darunter auch der Kongress „Quergedacht“, der mit seinen Vorträgen neue Impulse für die örtliche Arbeit lieferte.

Fortbildung

An den wöchentlichen Dienstabenden wurden verschiedene Fortbildungsthemen aus allen Bereichen in Theorie und Praxis behandelt.

So schulte uns die Feuerwehr im richtigen Umgang mit Feuerlöschern.

An einem anderen Dienstabend befassten wir uns mit Änderungen der Straßenverkehrsordnung und den für uns wichtigen Paragrafen zu Sonder- und Wegerecht.

Abgerundet wurde dieser Block durch ein Fahrtraining mit unseren Sprintern.

Fortbildung wurde auch im Bevölkerungsschutz betrieben. Neben dem häufigen Üben im Bereich Verpflegung, trainierten wir gemeinsam mit unseren Kollegen der Einsatz Einheit Nord bei einer Notfallübung der Firma Bosch in Leonberg. Dabei sollten die internen Notfall- und Rettungsabläufe bei Bosch überprüft und die Zusammenarbeit mit den Rettungsorganisationen trainiert werden. Unser Aufgaben: Registrierung und Betreuung der evakuierten Mitarbeiter am Sammelplatz. Dazu im Einsatz: unser SEG-Anhänger Betreuung. Als besondere Herausforderung erwiesen sich die zahlreichen fremdsprachlichen Mitarbeiter.



Sanitätsdienst beim Stadtlauf



EH-Kurs für Mitarbeiter der Stadt



Notfalltraining für den Sanitätsdienst



Auch der Umgang mit dem Feuerlöscher muss geübt sein

Unsere Mission: Menschen helfen



Auch Mitglieder der Bereitschaft spenden Blut



Geselliges Grillen im Kreis der Bereitschaft



Leckeres aus der TFK Küche

Kochen ist unsere Leidenschaft und Profession

Eine Rekordzahl an Kochevents steht in der Statistik für 2019. 25 mal durften unsere Feldköche ihr Können beweisen.

Bekocht wurden drei Blutspenden, zwei Ausbildungsveranstaltungen, zwei Übungen des Bevölkerungsschutzes, Flurputzete, Stadtradeln, der mehrtägige Verpflegungseinsatz beim Großbrand der Vergärungsanlage oder bei einem schweren Verkehrsunfall sowie weiteren Anlässen.

Im September lud die Küchencrew die Partner von FFW, Polizei und DRK zum Testessen aus der neuen Feldküche ein und stellte die Leistungsfähigkeit des neuen Equipments eindrucksvoll vor. Dazu zauberten sie Kürbissuppe, Quiche Lorraine, Rouladen mit Blaukraut und dazu Teigwaren alles aus der Feldküche. Zum Abschluss gab es selbstgebackenen Apfelkuchen als Dessert.

Insgesamt kam unsere „TFK“ fünfmal zum Einsatz.

Im Jahr 2019 erstellten wir zu den verschiedensten Anlässen 8700 Portionen Verpflegung

Blutspende

Beim Blut spenden blicken wir auf ein wechselhaftes Jahr zurück. Die Januar Spende erbrachte 256 Konserven. Bei sommerlichen Temperaturen erschienen 303 Spendewillige was mit 286 Konserven eines der besten Ergebnisse bedeutete.

Leider verlief die Oktoberaktion genau in die Gegenrichtung. Mit 214 Konserven erzielten wir ein für uns unerwartetes, unterdurchschnittliches Ergebnis. Insgesamt kommen wir 2019 auf 756 Konserven.

Über das Jahr verteilt fanden im Hintergrund zahlreiche Wartungs- und Pflegearbeiten für die umfangreiche Ausstattung, den Fuhrpark und in den Räumlichkeiten statt. Unsere Mithilfe war auch bei einem Litauen Hilfstransport gefragt. Mit unserem LKW sammelten wir verschiedene Kleiderspenden im Kreis ein und brachten sie zum Weitertransport nach Münsingen. Neben all den Dienstterminen haben wir uns auch Zeit zur Kameradschaftspflege genommen. Traditionell dient uns dazu der Neujahrsbrunch im Januar und das gemeinsame Grillen am Ende der Sommerferien.



Unsere Mission: Menschen helfen

Erfolgreiche Teilnahme beim Landesentscheid in Walldürn

Als eine von 13 Gruppen war auch die Mannschaft Leonberg-Rutesheim beim 61. Landesentscheid der Bereitschaften am Start. Auf einer etwa zwei Kilometer langen Strecke durch das malerische Walldürn verteilt lagen beim diesjährigen Wettbewerb vierzehn Stationen, an denen sich die Teilnehmer im Zweierteam, alleine oder als Gruppe unter den wachsamen Augen der Schiedsrichter einer Aufgabe stellen mussten.

Sieben anspruchsvolle Notfallszenarien mit täuschend echt geschminkten Verletzungen forderten die vier Helferinnen und zwei Helfer in drei Partner- und drei Gruppenaufgaben, sowie einer Einzelaufgabe. Unterbrochen wurde die Praxis durch zwei Theoriestationen. Nach über fünf Stunden war es geschafft, alle Aufgaben waren erledigt.

Um 18 Uhr wich dann bei der Siegerehrung auch die letzte Anspannung.

Wir gratulieren unseren Mädels und Jungs zu Platz 9 und 1347 Punkten. Damit erreichten sie auch das Goldene Leistungsabzeichen.

Platz 3 gab es dann bei der Sonderwertung für menschliche Zuwendung. Hier konnten sie ihre Herkunft aus dem Betreuungsdienst nicht verleugnen.

Logistische Herausforderung für den DRK Verpflegungsdienst

Als um 3.15 Uhr des 11.09.19 die Funkmelder die Bereitschaft Rutesheim zu einem Verpflegungseinsatz beim Großbrand der Vergärungsanlage am Frauenkreuz alarmierten, war noch nicht abzusehen, dass damit ein mehrtägiger Einsatz beginnt. Aufgrund der aktuellen Lage und der zu erwartenden langwierigen Löscharbeiten forderte die Einsatzleitung frühzeitig den Verpflegungsdienst an.

In den nächsten Stunden wurde in großer Menge Warmgetränke zubereitet, 200 frische Brezeln und Kaltgetränke organisiert und zur Einsatzstelle gebracht. Parallel dazu wurden in der Unterkunft die Vorbereitungen für weitere Verpflegungsaktivitäten getroffen. Im nächsten „Gang“ wurden Brötchen und Saitenwürstle für 160 Personen beschafft, erwärmt und als Hotdogs an die Löschmannschaften ausgegeben. Als Mittagessen gab es Maultaschen in der Brühe mit Kartoffelsalat.

Für die Brandwache von FFW und THW wurden abwechslungsreiche Lunchpakete gepackt und ausgeliefert. Nach 17 Stunden endete ein langer erster Einsatztag.

Die Unterstützung der Verpflegungsgruppe Rutesheim wurde auch an den Folgetagen von der Feuerwehr angefordert. Die Brandwachen wurden mit warmen und kalten Mahlzeiten mittags und abends versorgt.

Über die gesamte Einsatzdauer von 4 Tagen wurden 705 Essensportionen gekocht bzw. gepackt, 110 Liter Kaffee gebrüht und 30 Kisten Kaltgetränke organisiert.



Landesentscheid 2019 Walldürn



Team Leonberg-Rutesheim beim Landesentscheid



Lunchpaket beim Großbrand Vergärungsanlage 11.09.19



Verpflegungsausgabe Großbrand Vergärungsanlage 11.09.19

Wir werden gebraucht



Menü beim Mittagstisch



Jubiläum beim Mittagstisch



Bewegungsprogramm



Besuchsdienst im APH



Spiel- und Kontaktgruppe

Die Arbeitsgemeinschaft Sozialarbeit bietet seit vielen Jahren mit seinen Angeboten für Jung und Alt einen wichtigen Beitrag im Leben der Stadt.

Unser Seniorenmittagstisch, unsere unterschiedlichen Bewegungsprogramme, die Besuchsdienste in den Altenpflegeheimen oder die Spiel- und Kontaktgruppe sind fester Bestandteil im Alltag.

Bewegungsprogramm

Unser ältestes Angebot für Rutesheimer Senioren ist das DRK Bewegungsprogramm mit Gymnastik, Tanz und Wassergymnastik. Die erste Gymnastikgruppe startete 1975.

In 9 Gruppen treffen sich wöchentlich ca. 120 Seniorinnen und Senioren zu den Übungsstunden im Feuerwehrsaal, der Ev. Kirche am Heuweg, in der Begegnungsstätte Widdumhof oder in der Schwimmhalle der Theodor-Heuss-Schule.

Besuchsdienst

Eine weitere wichtige Aufgabe erfüllen die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Besuchsdienst der beiden Pflegeheime in Rutesheim. 18 Ehrenamtliche machen regelmäßig Besuche bei den Heimbewohnern und helfen bei Veranstaltungen in den Heimen mit.

Spiel und Kontaktgruppe

Aber auch für die Kleinsten der Stadt gibt es ein Angebot beim DRK.

Seit über 20 Jahren besteht in Perouse im Alten Rathaus eine Spiel- und Krabbelgruppe. Mütter mit Kindern bis 3 Jahre treffen sich dort wöchentlich zum gemeinsamen Spielen und zur Kontaktpflege.

25 Jahre DRK-Senioren-Mittagstisch im Widdumhof Rutesheim

„Gemeinsam statt einsam“ das Motto des Mittagstisches hat seit vielen Jahren Bestand und steht auch für die Zukunft.

Am 22. Oktober 2019 feierte das Mittagstischteam mit zahlreichen Gästen den 25. Geburtstag des DRK Mittagstisch in der Begegnungsstätte im Widdumhof.

Am 26. Oktober 1994 startete der 1. Mittagstisch im Widdumhof mit 60 Gästen.

Unsere Gäste können aus 11 verschiedenen Gerichten von Hofmann Menü wählen, welche vor Ort in Heißluftöfen erhitzt werden. Bereits 1999 wurde der Mittagstisch als vorbildliche Senioreninitiative vom Kreisseniorenrat Böblingen in Zusammenarbeit mit den Volks- und Raiffeisen-Banken des Kreises Böblingen ausgezeichnet.

Heute nach 25 Jahren in der Begegnungsstätte ist eine Einrichtung entstanden, die aus unserer Stadt nicht mehr wegzudenken ist. In den vergangenen 25 Jahren wurden 36.640 Essen zubereitet.

Der Seniorenmittagstisch ist das zentrale DRK Angebot für die älteren Mitbürger.

2019 fand er 44 mal statt, 1511 Portionen wurden zubereitet und verzehrt. Im Schnitt kamen jeden Mittwoch 35 Personen. Jeweils 4 Helferinnen bereiten die verschiedenen im Angebot befindlichen Menüs für die Gäste zu. Sie sorgen sich nicht nur um das leibliche Wohl unserer Gäste sondern pflegen auch die Kommunikation und ein fröhliches Miteinander.

JRK - Wir engagieren uns für andere



Das Jugendrotkreuz (JRK) ist der eigenständige Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Rund 140.000 junge Mitglieder im Alter von 6 bis 27 Jahren engagieren sich gemeinsam für Gesundheit, Umwelt, Frieden und internationale Verständigung. Als Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung orientieren wir uns an humanitären Werten wie Toleranz, Offenheit und Verständnis.

Die Inhalte beziehen sich direkt auf die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und wecken das Interesse an sozialem Engagement.

Unsere Jugendgruppe blickt stolz auf 2019 zurück. Die Mitgliederzahl bleibt stabil. Am Jahresende gehören der Gruppe 13 Mädchen und 2 Jungen im Alter von sechs bis 14 Jahren an.

Die Jungmitglieder sind nicht nur freitags in der Gruppenstunde hoch motiviert, sondern auch begeistert bei anderen Anlässen wie z.B. den drei Blutspendeaktionen oder beim Adventsmarkt mit von der Partie wo Waffeln gebacken und Kinderpunsch ausgeschenkt werden.



Höhepunkte des JRK Jahres

„24h Feuerwehr Live“

ist ein beliebter Event der Jugendfeuerwehr Rutesheim. Dabei spielen die Jugendlichen einen Tag auf einer Wache der Berufsfeuerwehr nach, inklusive Arbeitsdiensten, Schichtenteilungen, Übernachten im Feuerwehrhaus und natürlich den verschiedensten Einsätzen. Auch dieses Jahr waren wieder JRK Mitglieder bei einigen Einsätzen mit dabei. Bei einem der Einsätze hatten sie es mit mehreren Verletzten zu tun. Nach getaner Übungsarbeit gab es für alle noch einen gemeinsamen Imbiss.

Spiel und Spaß beim JRK

Am Freitagabend, 5. Juli, trafen sich unsere Jugendrotkreuzler und ihre Eltern im Rotkreuz Domizil am Kirchplatz zu einem gemeinsamen Grill- und Spieleabend. Dabei wurde den Eltern ein Einblick in die Jugendarbeit gewährt.

Eltern und Kinder hatten bei einem EH Parcours die Gelegenheit ihre Kenntnisse in Erster Hilfe zu beweisen. Wer beherrscht die stabile Seitenlage oder einen Druckverband, wie gehe ich mit hilfebedürftigen Menschen um? Höhepunkt für die Kids: die gemeinsame Übernachtung auf Feldbetten im DRK Domizil und das Frühstück am Samstagmorgen.



SchulSanitätsDienst (SSD)

Seit fast 20 Jahren helfen am Gymnasium Rutesheim Jugendliche im SchulSanitäts-Dienst (SSD) ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. Nach einem Erste Hilfe Kurs sorgen sie bei Schul- und Sportfesten, Ausflügen und an ganz normalen Schultagen für Sicherheit und leisten in Notsituationen schnelle Hilfe. Sie sind fit in Erster Hilfe, wissen, wie man einen Verband anlegt, was man bei Vergiftungen tut und wie man die stabile Seitenlage ausführt.

Aber sie können noch viel mehr: Schulsanitäter/innen übernehmen Verantwortung für ihre Mitschüler und Mitschülerinnen. Sie sind bei Notfällen in der Schule als erste zur Stelle, leisten Erste Hilfe und informieren wenn nötig den Rettungsdienst. Die Aufgaben, die sie in diesem Rahmen wahrnehmen, erfordern und fördern wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten wie etwa Wissen und Einfühlungsvermögen, aber auch Selbstbewusstsein und Teamarbeit. Auf diese Weise beeinflusst der SSD zusätzlich das soziale Klima der Schule positiv.

Schulsanitätsdienst ist Teamarbeit.

Die Schulsanitäter/innen treffen sich regelmäßig um über Einsätze zu berichten, die Dienstpläne abzustimmen und ihre Kenntnisse zu vertiefen. Außerhalb der Schule beteiligten sich Mitglieder des SSD bei den Blutspendeaktionen.

Zahlen, Termine

Save the Date

Bereichsentscheid in Rutesheim

Der DRK-Ortsverein Rutesheim wurde nach 2009 vom DRK-Landesverband Baden-Württemberg mit der Ausrichtung eines Bereichsentscheids im Sanitätsdienst der Bereitschaften beauftragt. In Rutesheim findet einer von zwei Terminen in 2020 im Land statt. Im Schnitt nehmen an diesen Leistungsvergleichen 12 – 15 Gruppen á 6 Teilnehmern sowie Schlachtenbummler und Organisationspersonal aus dem gesamten Landesverband teil.

Bei der Organisation können wir auf Erfahrungen als Ausrichter zurückgreifen. Bereits im Mai 2009 hatte unser Ortsverein die Aufgabe und Ehre, in Rutesheim eine solche Veranstaltung mit zu organisieren und durchzuführen.

Es freut uns nun umso mehr, dass wir für 2020 wieder ausgewählt wurden.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 9. Mai 2020 im Zeitfenster von ca. 9 Uhr bis 19 Uhr statt und wird verschiedene Stationen mit praktischen und theoretischen Aufgaben umfassen, die über das Rutesheimer Zentrum verteilt sind und damit der Bevölkerung Gelegenheit geben sich einen Einblick in die Rotkreuz-Arbeit zu verschaffen.

Wir danken der Stadt im Voraus für ihre Unterstützung.

Statistik

Mitglieder	890
Fördermitglieder	767
Bereitschaft	56
Sozialarbeit	35
JRK	32

Stunden Sozialarbeit	4.116
Mittagstisch	1.301
Bewegungsprogramm	640
Besuchsdienst	1.800
Spiel- und Kontaktgruppe	50
Sonstige	325

Stunden JRK mit SSD	3512
Gruppenstunden	312
Blutspende	100
Sonstiges	180
SSD Dienste	2925

Stunden Bereitschaft	7273
Sanitätsdienste	556
Alarminsätze	102
Dienstabende/Fortbildung	1550
Breitenausbildung	170
Verpflegungsdienst	1646
Verwaltung / Öffentlichkeitsarbeit	1303
Blutspende	626
Technischer Dienst	1160
Sozialarbeit	160

Anzahl Hilfeleistungen	102
Anzahl Essensportionen	8700

Ehrungen / Personalien

5 Jahre	Diana Hubert
10 Jahre	Aline Schmidt
10 Jahre	Björn Hofmann
15 Jahre	Tatjana Binder
	Corinna Groß
	Sabrina Groß
	Rafaele Roelcker
	Rainer Waldherr
20 Jahre	Ilse Keck
	Rolf Neumann
30 Jahre	Rachela Albrecht
	Annette Hesse
	Björn Albrecht
	Thomas Uhl
45 Jahre	Hans-Martin Hartmann

Verabschiedung aus der Bereitschaft

Carina und Joel Bay

Termine 2020

11.01.20	Christbaumsammeln
28.01.20	Blutspende
07.02.20	Mitgliederversammlung
März	Klausurtagung
April	Rutesheimer Autoshow
25.04.20	Kochen für Hospiz
08.05.20	Weltrotkreuztag
09.05.20	Bereichsentscheid Rut.
16.05.20	Gewerbeschau
17.05.20	Gewerbeschau
29.06.20	Fleckenfest
30.06.20	Fleckenfest
14.07.20	Blutspende
18.07.20	Landesentscheid Holzg.
06.10.20	Blutspende
Oktober	Rohstrugeltturnier
6.11.20	Celloakademie
28.11.20	Adventsmarkt
06.12.20	Seniorenweihnachtsfeier



Totengedenken

Wir gedenken unseren Mitgliedern, die uns 2019 für immer verlassen haben.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Ausbildungsangebote für die Bevölkerung

Regelmäßige Termine finden Sie unter www.drk-rutesheim.de oder in den Rutesheimer Stadtnachrichten.